

## Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Langwald	Vorname:	Victoria
E-Mail-Adresse	Victoria.langwald@gmail.com		
Gastland	Norwegen		
Gasthochschule	NTNU		
Aufenthalt	von:	10.August 2019	bis: 22.Dezember 2019

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

### Entscheidung für Trondheim

Skandinavien hat mich schon immer fasziniert und wollte deshalb mein Auslandssemester nutzen und das Leben, die Natur und die Menschen dort kennenzulernen und zu erleben. Die Entscheidung für welches Land viel mir am Anfang nicht leicht, da ich schon viel gehört hatte. Die Hauptargumente die mich zweifeln ließen, waren Arbeitsaufwand, Preise und Dunkelheit. Jetzt zurückblickend, kann ich sagen, dass es sich trotz allem sehr gelohnt hat!

Zu meiner Entscheidung haben mich folgende Punkte geführt:

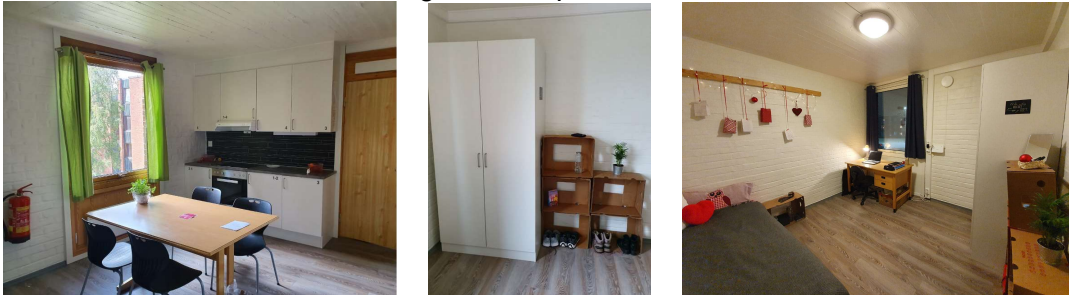
- Trondheim ist eine Studentenstadt (42.000 Studierende bei insgesamt 182.000 Einwohnern)
- Es gibt sehr viele Möglichkeiten sich zu engagieren und viele Kontakte zu knüpfen zu den Norwegern beim Unisport (NTNUi) oder in der großen Gruppe von ERASMUS
- Trondheim bietet noch alle Jahreszeiten, die man nutzen kann.
- Außerdem liegt es unterhalb des Polarkreises, weshalb der Winter auch erträglich ist, was die Dunkelheit betrifft
- Die Uni ist international angesehen und bietet diverse Kurse und auch mal etwas Neues auszuprobieren
- Mit den Semesterzeiten ist es gegeben, dass man trotz Auslandssemester alle Klausurphasen an der TU Chemnitz trotzdem mit machen kann
- Trondheim selbst ist mit allem ausgestattet was man braucht und man muss sich nur entscheiden können, ob man lieber an den Fjord will, Ski fahren, wandern oder doch lieber feiern gehen möchte

### Wohnen

In Trondheim gibt es die Möglichkeit in einem der vielen Studentenwohnheime über Sit bolig zu wohnen. Ich habe ein Zimmer in einer 4er WG Moholt gehabt, welche ich mir mit einer Norwegerin und zwei weiteren ERASMUS Studentinnen geteilt habe - was super gewesen ist! Die WG ist komplett möbliert und sogar mit einer neuen Geschirrspülmaschine ausgestattet. Auch platztechnisch ist alles nummeriert und aufgeteilt, sodass alles schon vororganisiert ist. Sit Bolig stellt neben dem Wohnraum auch sicher, dass es immer sauber ist und bleibt.

Moholt selbst ist heißt nicht umsonst „Student Village“, da hier ca. 1500 Studierende leben, es immer etwas los ist, aber auch ruhig genug zum Lernen. Man findet dadurch, dass hier viele ERASMUS Studierende leben, sehr schnell Anschluss – auch wenn man nicht direkt in Moholt lebt. Des Weiteren gibt es auf dem neu gestalteten Gelände einen Waschraum mit gratis Trocknern (alles komplett neu und wird regelmäßig kontrolliert und gereinigt), ein Fitnessstudio von NTNUi, sowie eine Bibliothek, ein Kaffee und großer ein Gemeinschaftsraum (Loftet), wo man zum Lernen hinkann, aber auch mehrfach wöchentlich für alle Studierenden Filmabende, Tischtennis Turniere oder

Konzerte veranstaltet werden. Auch gibt es mehrere Supermärkte in 5min zu Fuß zu erreichen, wobei Rema1000 und Kiwi der Preise wegen zu empfehlen sind.



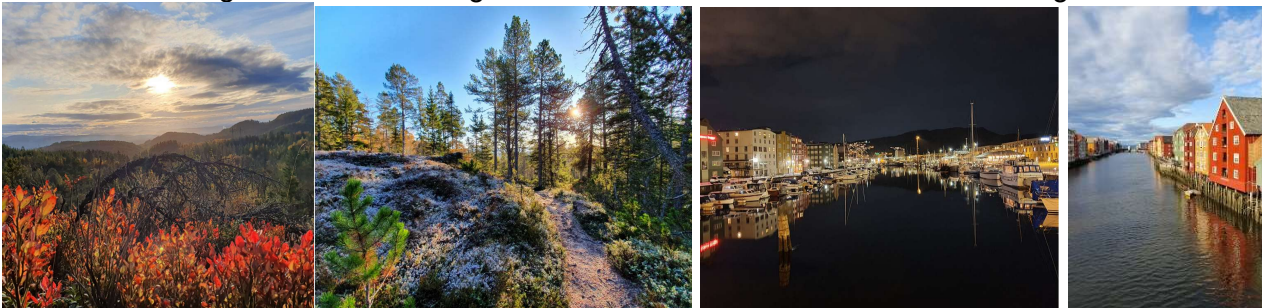
Moholt liegt recht zentral und durch die neue Anbindung ist man mit dem Bus (der alle 10min fährt) in knapp 8min bei allen verschiedenen Teilen der NTNU und auch der Nachtbus hält hier direkt. In die Innenstadt braucht man ca. 12min und zum Wandern je nach Gebiet 20-30min mit dem Bus.

### Alltagsleben in Trondheim

Trondheim ist eine sehr schöne und vor allem bunte Stadt mit all den typischen Holzhäusern die gepflegt sind und keins aussieht wie das andere. Die Stadt liegt in mitten von mehreren Wander-/Skigebieten (Estenstadmarka und Bymarka) und grenzt an den Fjord. Man kann alles von Skifahren bis zum schwimmen im Fjord und Blaubeeren pflücken in einem Semester erleben :)! Nach der Uni hat man als Student viele Möglichkeiten über ehrenamtliches Engagement, Sport (NTNUi), Konzerte, Kino, einige günstigere Studentenbars und Clubs und weiteres um das Leben dort zu genießen!

Ich habe vor allem die Natur schätzen gelernt – Cabin Trips mit neuen Freunden gleich in den ersten Wochen sind eine klasse Erfahrung. Ich bin, vor allem als es dunkler wurde, regelmäßig 1-2h wandern gegangen, da die Natur dort einfach nur für sich spricht. Und durch die gute Anbindung überall steigt man tatsächlich direkt am Waldweg aus dem Bus :).

Die Anbindung hilft vor allem, wenn wieder Polarlichter über der Stadt sichtbar sind und man so schneller in weniger beleuchtete Gegenden kommt um die das Ganze besser zu genießen.



### Norwegen und Ausflüge

ERASMUS heißt vor allem auch Reisen :)! Norwegen ist atemberaubend und ich habe Trips (privat organisiert oder mit ESN Trondheim/Timetravels) an folgende Orte gemacht:

- Lofoten (absolutes Highlight!)
- Roadtrip (Giranger Fjord, Atlantic Road und Trollstigen)
- Lappland
- Cabin Trips (NTNUi)
- Stockholm, Helsinki, Tallinn & St. Petersburg – ESN Tour Visums frei

Und bei den Trips lieber mehr Fahrzeit einplanen – die grandiose Landschaft bringt einen zu mehr als den geplanten Stops ;)



## Studieren

Die Uni hat viele Kurse und im Prinzip für jeden was dabei. Ich war von meinen Kursen teilweise begeistert, teilweise nicht – wie überall gibt es gute und schlechte Kurse, aber ich fand es super in so vielen Bereich etwas Neues lernen zu können und auch mehr Wissen in einem fachfremden Kurs erwerben zu können. Die Dozenten und Professoren Vorort unterstützen einen, wenn man Hilfe braucht und je nach Kurs, kann man super viel dazu lernen. Allerdings ist zu beachten, dass es tatsächlich mehr Aufwand ist, da in Norwegen man das ganze Jahr über Projekte und Gruppenarbeiten hat, was sich aber nach einigen Schwierigkeiten doch und vor allem mit all meinen Ausflügen als definitiv machbar herausgestellt hat :)



## Lebenshaltungskosten

Ja, Norwegen ist teuer. Ich hatte mich vorher gut informiert und war trotzdem schockiert von den Preisen, aber nach all dem was Norwegen mir geboten, ist es mir auch jetzt immer noch das Geld wert – es ist möglich! Grundsätzlich kann man im Monat von folgendem ausgehen: 450€ Miete, 250€ Lebensmittel & 50€ Bus + Reisen. Durch ERASMUS war bei mir auch die Miete schon fast abgedeckt, wodurch das Semester bezahlbar war.

## Fazit

Wenn ich jetzt auf das Semester zurückblicke, verschwinden die negativen Aspekte (Preise, Dunkelheit, Arbeitsaufwand), bei dem was ich erlebt und gelernt habe absolut! Ich habe viele Freundschaften geknüpft, gelernt und erlebt, was ich nie vergessen werde. Ob Polarlichter sehen, mit Schlittenhunden fahren, Blaubeeren pflücken, in „Hogwarts“ Vorlesungen haben oder Marshmallows neben der Cabin mit Freunden über dem Lagerfeuer machen – ich kann es nur empfehlen!